

# Zwei In Einem Boot

Peter Maffay

Seit der Hafen schlaeft  
ist Ruhe in der Ferne  
kleine Lichter glueh'n  
ein Himmel voller Sterne  
zwei in einem Boot  
draussen auf dem Meer  
lassen diese Nacht nicht ungenutzt

Und der Mond taucht auf  
er wandert durch die Wolken  
um nach Stunden dann  
wieder einzutauchen

Die zwei im selben Boot  
deuten einen Stern  
wuenschen sich, dass diese Nacht  
sie niemals mehr verlaesst

Und der Wind weht in die Segel  
und die Flut bedeckt ihre Ufer  
und die Nacht verliert die Sterne  
an den Tag, den neuen Tag

Der Wind flaut ab  
stiller, langer Atem  
ein lauter Moewenschrei  
der Tag will nicht mehr warten

Und die zwei im selben Boot  
umarmen noch die Nacht  
sie hat beiden mehr als sonst  
Liebe beigebracht

Und der Wind weht in die Segel  
und die Flut bedeckt ihre Ufer  
und die Nacht verliert die Sterne  
an den Tag, den neuen Tag

Der Leuchtturm blinkt (so wie das schon immer war)  
zeigt den Weg zurueck zum Hafen (so wie das schon immer war)  
und im Morgenrot (so wie das schon immer war)  
beginnt die Nacht zu schlafen (so wie das schon immer war)

Die zwei im selben Boot  
schlafen mit ihr ein  
wird sie nur Erinnerung sein  
im ersten Sonnenschein

Und der Wind weht in die Segel  
und die Flut bedeckt ihre Ufer  
und die Nacht verliert die Sterne  
an den Tag, den neuen Tag